© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Farnpflanzen des reussischen Vogtlandes.

Von

F. Ludwig.

Vorgetragen in der Sitzung vom 13. April 1887.

Das reussische Oberland (Schleiz, Burgk, Ebersdorf etc.) ist schon seit langer Zeit den Farnsammlern als ein besonders günstiges Gebiet bekannt So hat Milde *Botrychium ramosum* Aschs. und *B. Matricariae* Spr. an der Ruhmühle bei Ebersdorf gesammelt. *Woodsia ilvensis* R. Br. findet sich bei Burgk nahe den Bleilöchern und am Heinrichstein bei Ebersdorf, wo es zuerst von Heynhold gefunden wurde. *Ceterach officinarum* Willd. kommt gleichfalls am Heinrichstein vor. Ueber die Gefässkryptogamen des Elsterthales scheint dagegen wenig bekannt geworden zu sein, obwohl auch hier seltenere Formen vertreten sind. Wir teilen daher zunächst die Farn- und Lycopodiaceenfunde mit, die wir in der Umgegend von Greiz gemacht haben:

Polypodium vulgare L. An den Felsen des Elsterthales und seiner Seitenthäler häufig, besonders a. *commune*, b. *attenuatum* Milde im Steinicht, d. *auritum* im Triebthal etc.

Pteridium aquilinum Kuhn. An Berghängen (z. B. bei Neumühle und am Hirschstein) und an Teichrändern zwischen Gehölz in den den Thälern (z. B. an den Krümmteichen, bei Mohlsdorf).

Blechnum Spicant Roth. An Waldgräben und auf feuchten Wald-Schneusen nicht selten, aber meist ganz vereinzelt, z. B. im Pohlitzer Revier. (Hier kann die eigentümliche Verbreitung wohl kaum anders als durch das Wild erklärt werden, welches die Wedel gerne abfrisst.) Am Hohenstein. Häufiger nur an einem Waldgraben zwischen Klein-Gera und Netzschkau.

(*Scolopendrium vulgare* Sym. soll im Gebiete früher gefunden worden sein; Wünsche berichtet ebenso über sein früheres Vorkommen in dem benachbarten Zwickau.)

Asplenium Trichomanes Huds. und *A. septentrionale* Hoffm. gemein, dazwischen vereinzelt *A. germanicum* Weis bei Greiz, Rothenthal, Dölau, Elsterberg, Wünschendorf, Zeulenroda etc. *A. Ruta mura-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ria L, an Felsen und Mauern in und um Greiz, nicht allzu häufig (Grässlitz, Schlossberg, Pulverturm etc.).

Athyrium Filix femina Roth. Gemein.

Die bisher nur aus Schottland bekannte zur Gruppe α *dentata* gehörige Varietät

Athyrium Filix femina Roth var. ***confluens*** Moore, Nature printed british Ferns II. 23; Tab. 53 Fig. B., Lowe Native Ferns II. 11. Fig. 254, deren nähere Beschreibung Luerssen in Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. kürzlich (V. 1887, Heft 2 S. 101—102) gegeben hat, fand ich um Greiz wiederholt am Glohdenhammer, in der neuen Welt und am Gasparinenberg.

Phegopteris polypodioides Fée, häufig, *P. Dryopteris* Fée gemein. *P. Robertianum* A. Br. ist um Greiz noch nicht gefunden worden, doch in nächster Nähe (nach Wünsche bei Zwickau etc.) davon.

Cystopteris fragilis Bernh. gemein.

Aspidium filix mas Sw. häufig, *A. spinulosum* Sw. gemein.

A. lobatum Sw.. f. ***genuinum.*** An Diabasfelsen des Steinichts. 1886 fand ich das Farnkraut nur in wenigen Stöcken (Ber. d. D. Bot. Ges. V. S. 102), dagegen traf ich an demselben steilen Felsen nahe der Station Rentzschmühle auf einer Excursion am 5. April dieses Jahres über ein Dutzend kräftiger Stöcke.

Ophioglossum vulgatum L. Zwischen Tremnitz und Elsterberg, bei Mohlsdorf und Gottesgrün. Nach Wünsche zwischen Brunn und Reuth.

Botrychium Lunaria Sw. Zwischen Brunn und Reuth und bei Gottesgrün (Wünsche). Greiz: Schäferei, Waldhaus, Göltzschthal, Rothenthal, Untergrochlitz, Moschwitz, Tremnitz, Elsterberg (mit *Pinguicula, Coeloglossum viride, Arnica montana* etc.), zwischen Gomla und Zeulenroda (an Chausseerändern) und bei Zeulenroda.

Lycopodium annotinum L Hermannsgrüner, Pohlitzer und Heinrichsgrüner Revier (sehr üppig im Schlödegrund). *L. clavatum* häufig.

L. inundatum L. Mit *Drosera intermedia* und *rotundifolia, Cyperus flavescens* etc. in kleinen Hochmooren des Greizer Waldes.

L. complanatum L. Greiz (Tempel, Krümmthal, Waldhaus), Klein-Gera, Saasspitze bei Coschütz, Kuhberg etc.; kommt in Gestalt von Totenkränzen nach Greiz zu Markte.

Von Equisetaceen wurden bemerkenswerte Formen bisher nicht gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Ludwig Friedrich

Artikel/Article: Die Farnpflanzen des reussischen Vogtlandes. 16-17